Herren Bezirksklasse D Gruppe 3 Nord (Bayerischer TTV - Unterfranken-West)

TTC Kahl III : TuS Aschaffenburg-Damm III
Mittwoch, 30.11.2022, 20:00 Uhr

Zwei Punkte dank Strecker für den TTC Kahl III in der Herren Bezirksklasse D Gruppe 3 Nord (Bayerischer TTV - Unterfranken-West)

Im Spiel der Herren Bezirksklasse D Gruppe 3 Nord (Bayerischer TTV - Unterfranken-West) traf der TTC Kahl III am vergangenen Mittwoch auf den TuS Aschaffenburg-Damm III. Die Gastgeber behielten bei diesem äußerst knappen Spiel beim 9:7 beide Punkte. Den Siegpunkt unter den Mannschaftskampf setzte das Doppel Bauer / Wiedemann. Erwähnenswert war, dass der TuS Aschaffenburg-Damm III diese Partie mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Einen sicheren Punkt für ihr Team holten Bauer / Wiedemann bei ihrem Sieg in drei Sätzen gegen Paeslack / Mikhalitsyn. Nach gewonnenem ersten Satz gaben derweil Noe / Lamberty das Spiel gegen Baume / Durec noch aus der Hand und verloren mit 11:7, 2:11, 9:11, 7:11. Nur einen Satz verloren indes Peukert / Strecker bei ihrem Sieg in vier Sätzen gegen Haus / Sisac und holten somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Nach den ersten Partien gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Wenige Chancen hatte nachfolgend Michael Bauer bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Nicolas Durec, obwohl das Spiel im Vorhinein als eher ausgeglichene Partie eingeschätzt werden konnte. Da war final wirklich nichts zu holen. Michael Wiedemann versäumte es mit einem 5:11, 9:11, 11:9, 8:11 gegen Albrecht Baume, einen Punkt für sein Team zu holen. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. 2:3 hieß es am Ende, als Marcel Noe und Christoph Haus am Tisch die Klingen kreuzten. Beim folgenden Sieg in drei Sätzen gegen Luis Paeslack zeigte Elisabeth Lamberty ihrem Kontrahenten die Grenzen auf. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Der Start in die Partie hätte für Joachim Peukert besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Mikhail Mikhalitsyn noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Ein hartes Stück Arbeit hatte am Nachbartisch Wolfgang Strecker gegen David Sisac zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg unter Dach und Fach war. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Keinen positiven Verlauf schien die Begegnung für Michael Bauer gegen Albrecht Baume nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Michael Bauer letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Hitchcock hätte das Drehbuch zu diesem Spiel nicht spannender schreiben können. Bei der wenig später folgenden Vier-Satz-Niederlage gegen Nicolas Durec hatte Michael Wiedemann nur im ersten Satz eine Chance. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Marcel Noe gegen Luis Paeslack. Mittlerweile stand es damit 6:6. Beim folgenden 11:6, 11:6, 11:9 gegen Christoph Haus fand Elisabeth Lamberty indessen von Anfang an die richtige Ausrichtung in ihrem Spiel. 2:3 endete das Einzel zwischen Joachim Peukert und David Sisac aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Es dauerte eine Weile, bis Wolfgang Strecker den Fünf-Satz-Sieg gegen Mikhail Mikhalitsyn unter Dach und Fach hatte. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Mit 3:1 gewannen derweil Bauer / Wiedemann gegen Baume /

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.12.2022 (16:58) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Durec und gaben dabei nur einen Satz ab. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TTC Kahl III war unter Dach und Fach.

Nach diesem Ergebnis weist der TTC Kahl III nun ein Punktekonto von 9:5 Punkten auf, während der TuS Aschaffenburg-Damm III vor dem nächsten Spiel, das am 06.12.2022 gegen den FSV 1920 Michelbach III ansteht, 12:2 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTC Kahl III bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 07.12.2022 gegen den TTC Aschaffenburg II.

Statistik:
TTC Kahl III
Doppel: Bauer / Wiedemann 2:0, Noe / Lamberty 0:1, Peukert / Strecker 1:0
Einzel: M. Bauer 1:1, M. Wiedemann 0:2, M. Noe 0:2, E. Lamberty 2:0, J. Peukert 1:1, W. Strecker 2:0
TuS Aschaffenburg-Damm III
Doppel: Baume / Durec 1:1, Paeslack / Mikhalitsyn 0:1, Haus / Sisac 0:1
Einzel: A. Baume 1:1, N. Durec 2:0, L. Paeslack 1:1, C. Haus 1:1, D. Sisac 1:1, M. Mikhalitsyn 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.12.2022 (16:58) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").